



Joseph Haydn
THERESIENMESSE

für Chor, Solisten und Orchester

Konzert für Orgel und Orchester Nr. 2
Hymne an Gott

Sopran: Katarzyna Jagiello Alt: Frauke Willimczik
Tenor: Alexander Efanov Bass: Sönke Morbach

Orgel: Angelika Hirsch
Orchester: CONCERTO Tübingen
Süddeutsches Bläserensemble
Universitätschor Ulm

Leitung
UMD Albrecht Haupt

Sonntag, 13. Juli 2014 18:00 Uhr Pauluskirche Ulm

Eintritt: € 18,- / 16,- Ermäßigt: € 9,- (Schüler, Studenten und Schwerbehinderte)
Vorverkauf (inkl. Gebühr): traffiti Neue Straße Ulm – Südwestpresse Frauenstraße Ulm

Einführung in das Programm

In diesem Sommersemester hat sich der Universitätschor Ulm mit dem Werk von Joseph Haydn (1732–1805) beschäftigt. Zusammen mit Mozart und Beethoven bildet Haydn das zentrale Dreigestirn der „Wiener Klassik“. Sein Werk, schon zu seinen Lebzeiten begeistert angenommen, ist bis heute in Konzert und gottesdienstlicher Praxis lebendig. Die Klangsönheit seiner Musik, gepaart mit einer, die menschlichen Gefühle unmittelbar ansprechenden Ausdruckskraft, spricht auch nach über 200 Jahren Musizierende und Hörer an. Das Hauptwerk unseres heutigen Programms, die „Theresienmesse“ gilt unter Haydns vierzehn Messkompositionen als diejenige, in der die textbezogene Aussagekraft am deutlichsten zur Geltung kommt. Sie entstand 1799, ein Jahr nach der „Schöpfung“ in der Zeit der reifen Meisterschaft des Komponisten.

Gerade dem Nachspüren der genannten Textbezogenheit der Musik hat sich der Chor in den Semesterproben besonders gewidmet. Hören Sie sich ein in die reiche Welt der Haydn'schen Melodienfindung, der der abwechslungsreichen Harmonik und Dynamik, in das lebendige Wechselspiel von Chor und Solisten und nicht zuletzt die farbige Orchesterinstrumentierung. Der von Haydns Zeitgenossen

gewählte Titel der Messe steht vermutlich im Zusammenhang mit dem Besuch der Kaiserin Maria Theresia bei der Wiener Erstaufführung.

Vorangestellt im Programm ist die Hymne „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret“ aus einer Zusammenstellung verschiedener Chorsätze, über deren Entstehung Haydn schreibt: „con amore in glücklichen Stunden, ohne Bestellung“.

Zwischen den Chorwerken wird eines der heiteren Konzerte für Orgel und Orchester aus der Eisenstädter Zeit erklingen.

Der Universitätschor wünscht seinen Hörern viel Freude an der liebenswerten Musik von Joseph Haydn.

A.Haupt